

Zweiter Grünschnack bei der Stiftung „Tier hilft Mensch“

IDENSEN (gi). Birgit Mares, Ratsfrau von Bündnis 90/Die Grünen stellte den Kontakt mit der Stiftung „Tier-hilft-Mensch-Stiftung Bernd Hildebrandt“ in Idensen her. Und so kam es zum zweiten Grünschnack in diesem Jahr. Die Politiker zeigten sich beeindruckt von dem großen Engagement und von dem weitläufigen Gelände mit den sich darauf tummelnden Tieren wie die Esel „Walter“ und „Werner“, Zwerghühnern, Enten und Gänse, Hunde, Katzen, Kaninchen, Fischen und natürlich den Pferden.

Die Stiftung wurde im Oktober 2010 gegründet und will Menschen helfen, ein zufriedenes, erfülltes und entspanntes Leben

zu führen. Wichtige Helfer sind dabei die Tiere, sie wirken heilend und tröstend.

„Wir haben eine 95-jährige Seniorin in einem Altenheim in der Region besucht und ein Huhn mitgenommen“, sagte Hildebrandt. Die demente Frau habe dann 20 Minuten mit dem Tier gesprochen. In Idensen sind regelmäßig Jungen und Mädchen aus Kindergärten (unter anderem der Lebenshilfe-Kindergarten aus Wunstorf) und Schulen zu Gast.

Jeder Mensch ist willkommen, auch Menschen mit Behinderungen oder aus sozial schwachen Familien. „Wir setzen auf Eigenverantwortung und

nicht so sehr auf die Politik“, erwähnte Hildebrandt. Die Verwaltungskosten werden so gering wie möglich gehalten, doch die Stiftung ist auf Spenden angewiesen. Wer Tier hilft Mensch finanziell unterstützen möchte, kann das tun auf das Konto 1000183499 beim Bankhaus Hallbaum Hannover, Bankleitzahl 25060180. In diesem Jahr wird die Stiftung erstmalig am Ferien(s)pass teilnehmen, am 14. und 15. Juli wird es vor der Sigwardskirche eine „Oper auf dem Lande“ geben. „Am 2. September laden wir zu einem Tag der offenen Tür ein“, so die Geschäftsführerin Anette Rogers. Foto: gi



Birgit Mares, Albert Schott und Meike Holste (2. bis 4. v.l.) mit Bernd Hildebrandt (re) und Anette Rogers (sie hat ein Zwerghuhn auf dem Arm) im Freigelände bei den Eseln Walter und Werner.